

Samstag, 19. April 2025, Miesbacher Merkur / Lokalsport

LEICHTATHLETIK

Sallinger Dritte beim Geher-Cup

Haushamer Läufer mit Spitzenplätzen



Schnell gegangen: Julia Sallinger landet beim ersten Freiluft-Wettkampf der Saison auf dem Podest. © SL

Hausham – Die bayerische Hallen-Meisterin Julia Sallinger von der SG Hausham verschlug es weit weg zu ihrem ersten Freiluft-Wettkampf dieser Saison: Die 17-Jährige ging beim fünften Südharz Geher-Cup am im sächsischen Sangerhausen an den Start, um bei einer hochwertigen Herausforderung auf die Jagd nach einer Spitzenzeit zu gehen.

Auf der 5000-Meter-Strecke im Bahngehen zeigte die Athletin in der Konkurrenz eine starke Form und erzielte eine neue persönliche Bestzeit. Mit 27:38,20 Minuten steigerte sie sich um 3:04,47 Minuten und wurde Dritte. Nicht zu schlagen war am Ende Angelina Pauline Sommer vom ASV Erfurt mit 27:04,10 Minuten vor Franziska Gruhn vom Dresdner SC mit 27:18,50 Minuten. „Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden“, freute sich Sallinger, denn „die Bedingungen waren bei der Kälte und den böigen Winden nicht optimal“. Sallinger blickt positiv nach vorne, zumal sie diese Strecke erst zum zweiten Mal absolvierte und damit noch einiges an Potential mit wachsender Erfahrung möglich ist.

Der jüngste Läufer Nachwuchs von der SG Hausham ging beim 15. Seelauf in Ebersberg an den Start. Mit 119 Teilnehmern wurden parallel die Wendelstein-Kreiswaldlaufmeisterschaften ausgetragen. Im 1400-Meter-Lauf der Jugend M10 war Rafael Schmid der erfolgreichste Haushamer: Mit 5:15 Minuten spurtete er auf den siebten Rang hinter dem Gold-Gewinner Felix Grünebach vom TSV Ebersberg mit 4:51 Minuten.

Mit einem Podestplatz überzeugte der Haushamer Hermann Schultz beim Stampfl-Berglauf in Au am Inn. Mit 301 Finishern war die 39. Auflage dieses Frühlingsklassikers heuer wieder bestens besucht. Beim kürzesten Berglauf Bayerns absolvierten die Teilnehmer bei knapp 20 Grad und starken Windböen 4,2 Kilometer und stramme 200 Höhenmeter – dies ging so manchem Starter in die Beine und vor allem an die Kondition. In der Senioren-Klasse M75 arbeitete sich Schultz auf 30:31 Minuten und wurde am Ende Zweiter, knapp hinter Horst Seibel vom SC 53 Landshut mit 29:19 Minuten.

LUDWIG STUFFER